

Abbildung 34

Die Gesamtbiomasse der häufigsten und größten Arten der Gattung *Aphodius* bleibt in den einzelnen Monaten relativ konstant, während nahezu in jedem Monat (außer April u. Mai), eine andere Art dominiert.

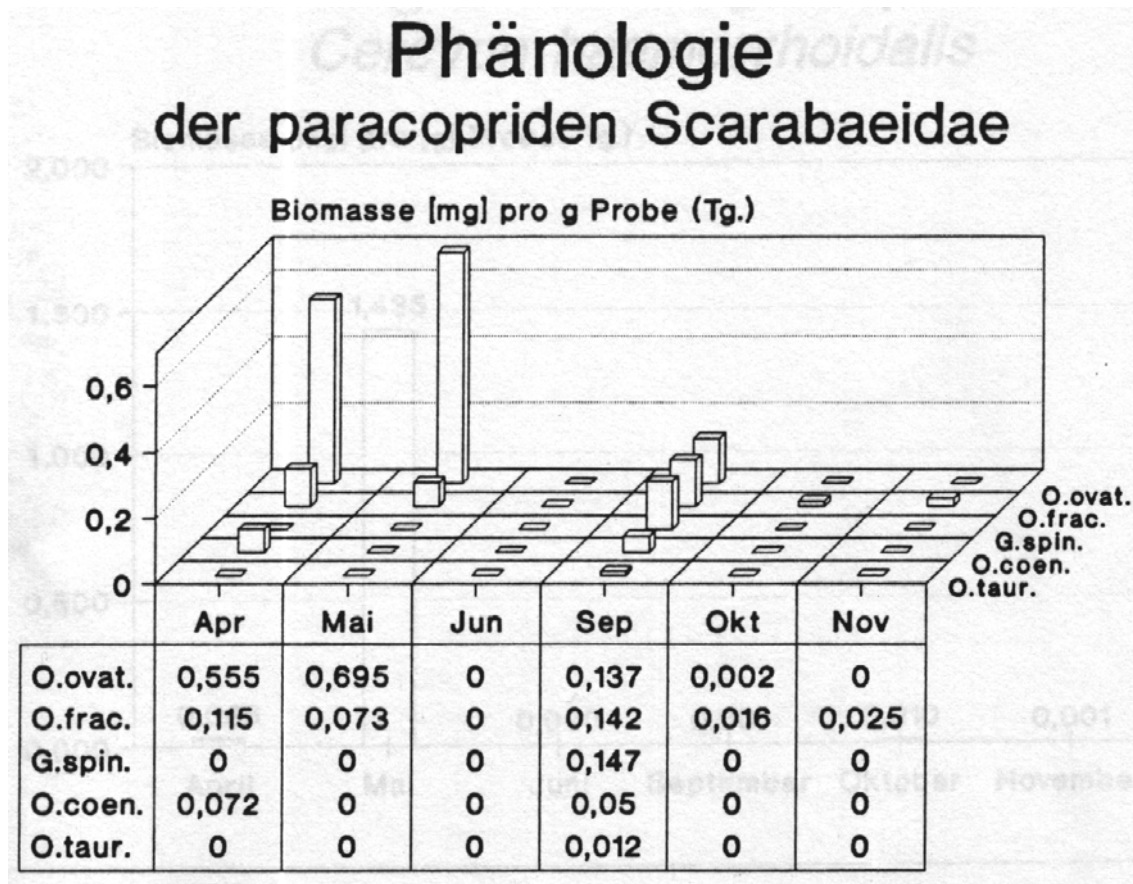


Abbildung 35: Alle paracopriden Scarabaeidae sind im Frühjahr häufiger (bzw. im Falle von *Onthophagus fracticornis* etwa ebenso häufig), als im Herbst. Der Löwenanteil an Biomasse paracoprider Scarabaeidae geht im Frühjahr auf *Onth. ovatus* zurück. Im Herbst ist diese kleine Art wesentlich schwächer vertreten und nimmt etwa den gleichen Rang, wie *Onth. fracticornis* (die häufigere der beiden großen *Onthophagus* Arten) ein.

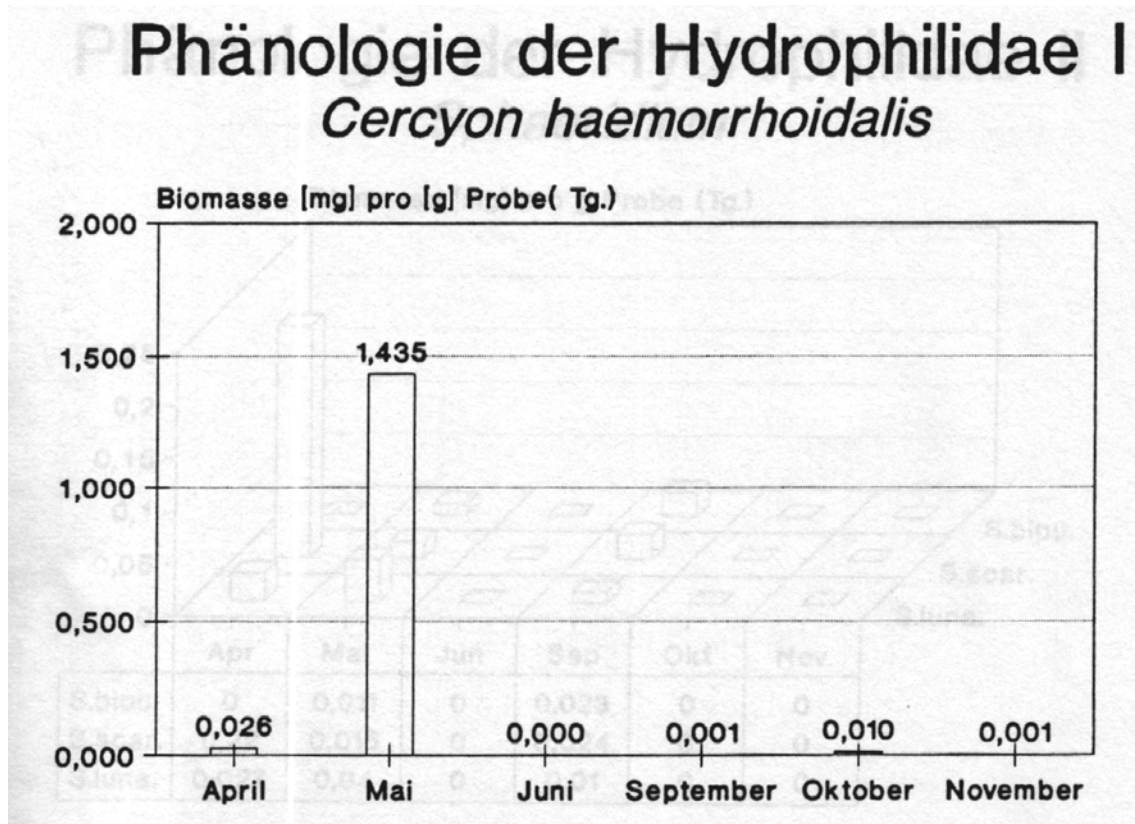


Abbildung 36

Phänologie der Hydrophilidae II

Sphaeridium

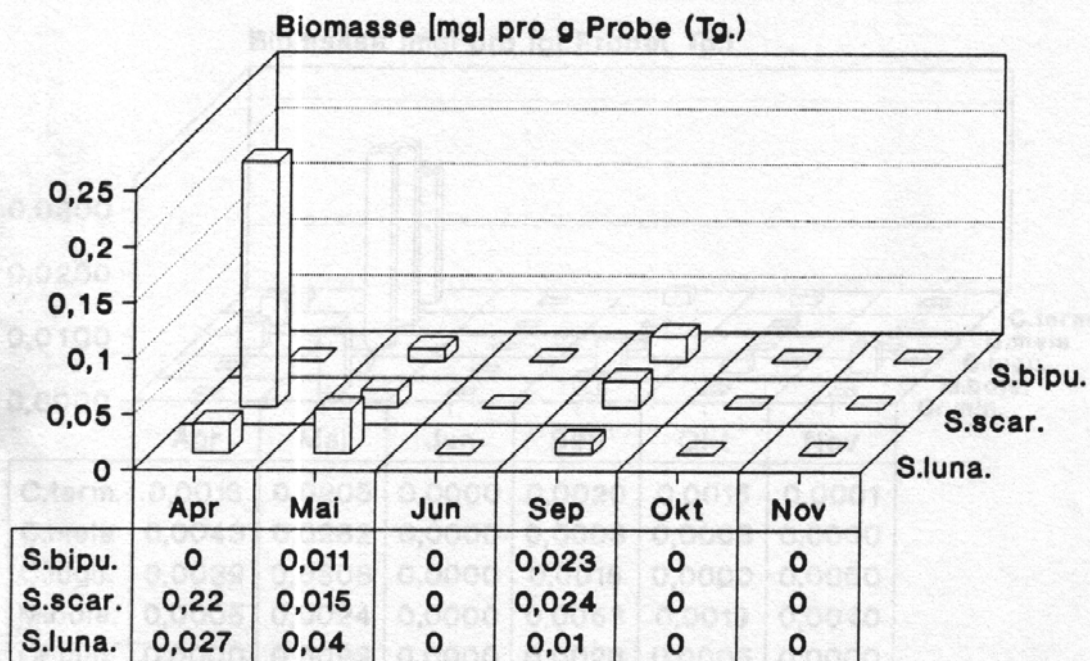


Abbildung 37

Phänologie der Hydrophilidae III *Cercyon*, *Megasternum* u. *Cryptopleurum*

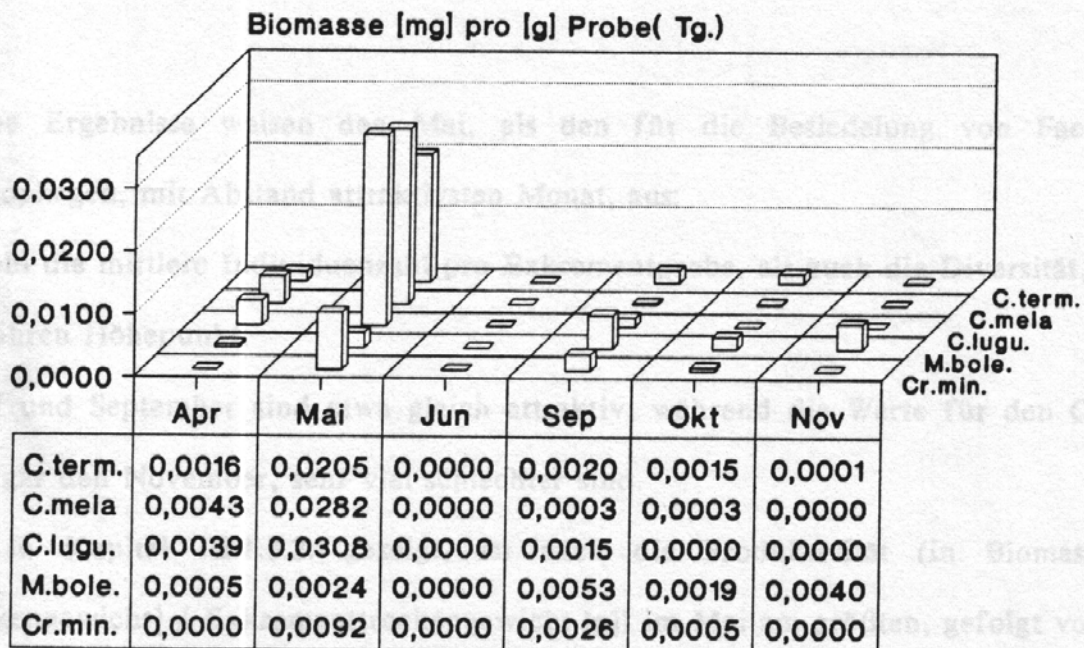


Abbildung 38

Alle Hydrophilidae zeigen ein deutliches Maximum ihres Vorkommens im Frühjahr. Im Herbst sind sie durchwegs seltener, was natürlich auch von der sommerlichen Beweidungspause herrühren kann.

III.1.4.2.3.2. Synökologische Indices:

Diversität in den einzelnen Monaten:

	Arten- zahl	Individuen- zahl	BRILLOUIN- Index
Mittelwerte			
- für April:	1.817	5.496	0.299
- für Mai:	2.667	22.553	0.405
- für September:	1.465	2.604	0.234
- für Oktober:	0.853	2.427	0.094
- für November:	0.452	2.329	0.044

Meine Ergebnisse weisen den Mai, als den für die Besiedelung von Faeces mit Coprophagen, mit Abstand attraktivsten Monat, aus:

Sowohl die mittlere Individuenzahl pro Exkrementprobe, als auch die Diversität, erreicht hier ihren Höhepunkt.

April und September sind etwa gleich attraktiv, während die Werte für den Oktober, oder gar den November, sehr viel schlechter sind.

Wie in Kapitel III.1.3.2. gezeigt, ist auch die Produktivität (in Biomasse [mg Trockengewicht] / Exkrementtrockengewicht [g]) im Mai am größten, gefolgt von April und September. Weit zurück liegen auch hier Oktober und November.

III.1.4.3. Exkrementklasse:

III.1.4.3.1. Korrelationen mit abhängigen Variablen:

Es ließen sich keine signifikanten Kontingenzkoeffizienten mit abhängigen Variablen feststellen.